

Bericht von der Transport Schadenverhütungstagung 2019

Diebstahlprävention beim Warentransport auf der Straße

19.-20. März 2019 in Bremen
Björn Kupfer

Tag 1: 19. März 2019

Diebstahl von Lkw-Ladungen, Erkenntnisse und Maßnahmen des Bundesamtes für Güterverkehr

Wolfgang Severing, Abteilungsleiter, Bundesamt für Güterverkehr, Köln



[Ladungsdiebstähle](#) sind ein Problem in Deutschland und Europa. Dies ergab eine Studie des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG). Herr Severing hat ferner über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Diebstahls von LKW-Ladungen referiert und bereits eingeleitete Maßnahmen dargestellt.

Das organisierte Verbrechen hat Lkw Ladungen im Visier!

Die Projektgruppe CARGO bekämpft Planenschlitzer in Deutschland und Europa

Kriminaldirektor Guido Sünneemann, Abteilungsleiter Organisierte Kriminalität Projektleiter CARGO, Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Magdeburg



Über das Projekt Cargo des Landeskriminalamts Sachsen-Anhalt wurde bereits [viel berichtet](#). Dies zu Recht! Das von der Europäischen Union geförderte Projekt ist fokussiert auf sogenannte Planenschlitzer. Herr Sünneemann, der Initiator des Projekts, gab tiefe Einblicke über die Täter: woher kommen sie, welchen Methoden wenden Sie an und wie reagiert die Polizei darauf. Ferner gab es einen Ausblick über den Stand der Aufnahme des Delikts Ladungsdiebstahl in die Polizeiliche Kriminalstatistik.

Problemstellung aus Sicht der Warenversicherer

Schäden, Kunden, Frequenzen, Schadenverhütungsmaßnahmen Bedingungen

Werner Hinrichs, Mitglied der Geschäftsleitung, Allianz Esa cargo & logistics GmbH, Bad Friedrichshall



Sind Ladungsdiebstähle versichert bzw. können sie versichert werden? Herr Hinrichs hat die Frage mit „Ja-natürlich“ beantwortet. Allerdings ist auch der Versicherungsnehmer in der Pflicht! Schadenverhütungsmaßnahmen helfen Schäden zu minimieren. Informationen hierzu bietet zum Beispiel der [Transport – Informations – Service!](#)

Problemstellungen aus Sicht der Verkehrshaftungsversicherung Schäden, Kunden, Routen, Tageszeiten, Fahrzeuge, organisatorische Schadenverhütungsmaßnahmen, physische Maßnahmen, Schnittstellenkontrollen

Ingo Schumacher, Leiter VHV/MC (Schaden), KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG, Hamburg

Uwe Lukas, Managing Director, MELES Insurance A/S Niederlassung Deutschland, Kempten



Was der Bundesgerichtshof unter „auf der Hand liegende Sorgfaltspflichten“ versteht, was ein „unabwendbares Ereignis“ ist und warum dies Frachtführer und Spediteure interessieren sollte, hat Herr Schumacher dem Auditorium ausführlich dargestellt. Auch die unverbindlichen „DTV-VHV“ mit einem Schwerpunkt auf die Obliegenheiten sowie die unverbindlichen „BB hochwertige Güter“ wurden thematisiert.



Über organisatorische Schadenverhütungsmaßnahmen, Schnittstellenkontrollen und weitere geeignete physische Schutzmaßnahmen sowie deren mögliche Wechselwirkung mit dem Versicherungsschutz hat Herr Lukas berichtet.

TAPA, Fight against Crimeherung – oder wollen wir den Kriminellen das Feld überlassen?

Thorsten Neumann, Director Risk and Protection Services, Microsoft Corporation, Seattle (USA),

Chairman, Transported Asset Protection Association EMEA (TAPA EMEA), Oegstgeest (NL)



Herr Neumann hat die Transported Asset Protection Association (TAPA), deren Incident Information Service (IIS) und in der Hauptsache die weltweit gültige Normenfamilie der TAPA (FSR, TSR, PSR) vorgestellt. Da nach Auswertung des IIS es immer wieder zu Ladungsdiebstählen auf Lkw Parkplätzen kommt, lag ein Schwerpunkt auf den Trucking Security Requirements (TSR) sowie den Parking Security Requirements (PSR) in Verbindung mit dem IIS.

Sicherheitsphilosophie und Schadenverhütungsmaßnahmen beim Transport von Tabakprodukten

Lorenz Sönnichsen, Berater, Loss Prevention Beratung, Hamburg



Jede Ware ist diebstahlgefährdet! Gewisse Waren, beispielsweise Tabakprodukte, üben auf Kriminelle jedoch einen besonderen Reiz aus. Auch hier zeigt sich, dass mit der richtigen Sicherheitsphilosophie und deren konsequenter Umsetzung in die Praxis die Produkte in der richtigen Qualität und Menge beim Kunden ankommen. Weiter führt Herr Sönnichsen aus, dass Schadenverhütungsmaßnahmen – neben geringeren Schäden – auch zu Kosteneinsparungen in der Supply Chain führen können.

KDNA – eine Möglichkeit zur Diebstahlprävention und Unterstützung bei der Wiederbeschaffung

Jörg Reimann, Koordinator KDNA/Präsidialstab, Polizei Bremen



Herr Reimann hat die Möglichkeiten zur Diebstahlprävention und Unterstützung bei der Wiederbeschaffung durch den Einsatz von künstlicher DNA dargestellt. Künstliche DNA bietet die Möglichkeit, die Nämlichkeit einer Ware sicherzustellen. Im Falle eines Diebstahls kann die Ware so leichter dem rechtmäßigen Eigentümer zugeordnet werden.

AUSSTELLUNG / BESICHTIGUNG Tracking & Tracing

Sendungsverfolgung auf allen Verkehrsträgern, Sicherung von Waren auf Fahrzeugen und in Containern

Michael Schneider, Bosch Service Solutions GmbH



Wie kann eine Sendungsverfolgung über alle Verkehrsträger realisiert werden? Welche Möglichkeiten bestehen für die elektronische Sicherung von Waren auf Fahrzeugen und in Containern? Eine mögliche Lösung wurde in der Praxis vorgestellt.

Videotechnik zur Überwachung von Außengeländern und Parkplätzen

Mathias Enzmann, Bosch Sicherheitssysteme GmbH



Videotechnik zur Überwachung von Außengeländern und Parkplätzen wurden den Teilnehmern demonstriert.

Künstliche DNA (KDNA)

Identifikation von Ladung, die selbst keine individuellen Merkmale aufweist

Ralf Niemeyer, Geschäftsführer ACTC GmbH, Hamburg

Georg Thielebein, Laborleiter ACTC GmbH, Hamburg



Praxisvorführung der Markierung und Identifikation von Ladung mit Hilfe von künstlicher DNA.

Theftex

Die LKW-Plane die mit Alarm vor Diebstahl schützt

Lars Meyer zu Westrup, Key-Account-Manager, Alarmplane.de GmbH, Geestland



„Planenschlitzer“ schlitzen die Plane von Lkw auf. Ziel ist zunächst die Identifikation und später der Diebstahl von lohnenswerter Ware. Eine Lösungsmöglichkeit zur Abschreckung der Täter bietet Theftex.

Physische Sicherungen am Fahrzeug

Charlotte Belhadjoudja, WABCO Vertriebs GmbH & Co. KG, Hannover



Der Laderaum des Transportmittels sollte adäquat gesichert sein! Es wurden Schlösser unterschiedlicher Sicherheitsstufen vorgeführt. Diese können mechanischer, elektronischer Art oder eine Kombination aus beiden sein.

Echoalarm

Wolfgang Blum, Albert Metzger Transporte GmbH & Co. KG, Filderstadt

Thomas Metzger, Mitinhaber Albert Metzger Transporte GmbH & Co. KG, Filderstadt



Diebstahlschutz in der Zukunft. Mit „Echoalarm“ wurde eine Technologie vorgeführt, die die Kriminellen bereits bei deren Annäherung an den Trailer detektiert.

Sicherer Trailer ab Werk

Konstruktion, schnittsichere Planen, Smart Scan (Innenraumüberwachung)

Jens Rauer, Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG, Werlte



Innovationen in Bezug auf die Konstruktion eines gesicherten Trailers, den Einsatz schnittsicherer Planen sowie eine Innenraumüberwachung wurden demonstriert. Diese sind bereits in der Serienfertigung verfügbar.

Aircell Trailer – Wandelemente zur Ladungssicherung

Christoph Holzapfel, Business Development, Wischemann Kunststoff GmbH, Ochtrup



Ladungssicherung gegen „Physik“ und „Kriminelle“ beides soll der Aircell Trailer bieten. Den Teilnehmern wurde ein Trailer mit neuartigen Wandelementen zur Ladungssicherung demonstriert. Diese erschweren den Zugriff von außen.

Tag 2: 20. März 2019

Gesicherte Lkw Parkplätze in Europa, EU Vorhaben, Lenk- und Ruhezeiten und die Aktivitäten von ESPORG

Dirk Penasse, General Manager, European Secure Parking Organisation, Brüssel (BE)



Herr Penasse hat über die EU Studie „Study on Safe and Secure Parking Places for Trucks“ sowie der Entwicklungen beim Thema der Verbringung der regelmäßigen wöchentlichen Ruhezeit im Lkw berichtet. Zudem standen die Aktivitäten der European Secure Parking Organisation (ESPORG) und deren Standard für gesichertes Lkw-Parken im Fokus.

S.A.F.E – Schutz- und Aktionsgemeinschaft für die Erhöhung der Sicherheit in der Spedition

Alex Kotsiwos, Geschäftsführer, SSD SAFE-Services Deutschland GmbH, Willich



Wie könnte ein präventives Risk-Management in Speditionen aufgebaut werden? Wie können logistische Dienstleistungen vor Raub- / Diebstahl und Terror geschützt werden? Wie können Transportmittel im speziellen gesichert werden? Antworten lieferte Herr Kotsiwos.

Phantomfrachtführer oder besser einen seriösen Frachtführer?

Informationen über die Täter und Tipps zur Schadenverhütung, beispielsweise den Trusted Carrier

Klaus Dieter Baier, Geschäftsführer und Sachverständiger, DESA Investigation and Risk Protection, Berlin

Andreas Schmidt, Mitgliederakquisition und -betreuung, Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V., Frankfurt am Main



Wirtschaftskriminalität 4.0 oder doch „nur“ ein „normales“ Verbrechen? Herr Baier hat den Modus Operandi der „Phantomfrachtführer“, Ermittlungserfolge sowie Möglichkeiten der Prävention vorgestellt. Auch sollte die DSGVO nicht als Ausrede für mangelnde Präventionsmaßnahmen dienen!



Herr Schmidt hat den „Trusted Carrier“ erläutert. Es bietet eine Möglichkeit für die Auswahl von seriösen Frachtführern mit Hilfe eines elektronischen Systems.

Der Fahrer, das schwächste Glied in der Kette oder wichtiger Garant für einen sicheren Transport?

Joachim Leis, Geschäftsführer, MentalLeis Dienstleistungen GmbH, Ludwigsburg



Das Thema von Herrn Leis ist die mentale Vorbereitung der Lkw Fahrer. So sollen sie besser auf Begegnungen mit Menschen mit erhöhter krimineller Energie vorbereitet sein. Mit Hilfe von Deeskalationsstrategien und entsprechenden Sicherheitskonzeptionen soll das Risiko für Fahrer und Ware minimiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: GDV · Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43/43 G · 10117 Berlin

Ansprechpartner: Uwe Peter Schieder
Telefon: 030 / 2020 - 53 62 · Fax: 030 / 2020 - 63 62 · E-Mail: u.schieder@gdv.de

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an: DVA · Deutsche Versicherungsakademie GmbH
Verbindungsbüro zum GDV Wilhelmstraße 43 G-I · 10117 Berlin

Ansprechpartnerin: Janett Bauer
Telefon: 030 / 2020 - 50 94 · E-Mail: janett.bauer@versicherungsakademie.de